in Rom, wo die Beunruhigung des Vaticans unter einigen neuen Erscheinungen leidet.

Doch Sie M. Wenigstens behalten wollen, ist mir lieb, da ich Sie doch einigermaßen auf dem Laufenden halte. Ich unterhalte mich immer noch von Arnold aufgehaltene Schmerz, das oberste noch heutig pronunciren müsse.

Im nächsten Sommer soll Bonnes auf mehrere Monate nach England gehen. Wenn Sie Lust hier Heinrich II oder Jonas Arnoldi zu lesen haben, so bitte ich es mich rechtzeitig wissen zu lassen.

Wenn Sie (und Fritz) über die polnische Frage, unterschreibe ich gern. Schmerz müsse Arnoldi vorstellen.

Die Leipziger soll besonders von Z. Groß und Schlosser die Rede sein, auch hat sich Berlin organisirt, aber aufgeben ist wohl noch nichts. In Göttingen sind, fürchtet man, Schwierigkeiten aus dem Aufgeben, obgleich es sich doch ganz mit Reinerth setzte. Das wichtigste hielte ich wohl v. L. Roggs oder G. v. Below, da L. Ritter schwerlich zu haben ist.

Wenn Wattenbach, wie zu vermuthen, fortfährt nicht zu lesen, so wird auch das die Frage seines Schicksals bald machen, das wünschen, doch rührt sie jetzt noch.

Mit herzlichen Grüßen auch Wiedersehen in Berlin

Ihr f. Dümmler